

Will man ein gutes Leben führen, stehen manche Entscheidungen von vornherein fest: für Freiheit, für Mitgefühl, gegen die Angst. Wer im konkreten Fall richtig entscheiden möchte, muss die **Konturen** der Probleme erkennen.

Vorschau Herbst 2020

Edition Konturen

Verlag für moderne Aufklärung • Wien – Hamburg

K
EDITION KONTUREN

Die schwierigsten Aufgaben liegen noch vor uns.

In ihrem letzten Buch erzählt Ágnes Heller von Geburt und Tod der Tragödie, von Anfang und Ende der Philosophie – mit überraschendem Ausgang: dem Ende der Geschichte.

In ihrem außerordentlich farbigen und mitreißenden Essay analysiert Heller die Bedingungen, unter denen Tragödie und Philosophie entstehen und warum sie zu Ende gehen. Diese Reise durch die geistige Welt Europas führt von den Anfängen bis heute, vom Beginn der Tragödie und der Philosophie in der Antike bis zu ihrem Ende.

Aufbauend auf ihrer phänomenalen Kompetenz und Belesenheit, erklärt Ágnes Heller – wie viele Geschichtsphilosophen vor ihr – die Geschichte der europäischen Kultur von ihrem Ende her. Nur: Diesmal könnte es tatsächlich das Ende sein. Doch die Zeit steht nicht still, die Unruhe der Moderne bleibt. Wir haben heute die Aufgabe, das erreichte Maß an Freiheit zu verteidigen.



Ágnes Heller

Ágnes Heller, Jahrgang 1929, war Schülerin von Georg Lukács. Gemeinsam mit ihrer Mutter entging sie dem Holocaust in Budapest nur knapp, ihr Vater und viele Verwandte wurden ermordet. Sie beteiligte sich aktiv an der ungarischen Revolution von 1956. Nach langer politischer Unterdrückung emigrierte sie 1977 als Professorin für Soziologie nach Melbourne. 1986 wurde sie Nachfolgerin von Hannah Arendt auf deren Lehrstuhl für Philosophie an der New School for Social Research in New York. Ágnes Heller starb am 19. Juli 2019 in Ungarn. (Foto: Isolde Ohlbaum)

Vom Ende der Geschichte



*Die parallele
Geschichte
von Tragödie
und Philosophie*

Ágnes Heller

K
EDITION KONTUREN

Ágnes Heller

Vom Ende der Geschichte

Die parallele Geschichte
von Tragödie und Philosophie

ca. 120 Seiten

Hardcover

Format 16 cm × 24 cm

Preis € 19,80

Erscheinungstermin: 7. September 2020

ISBN 978-3-902968-54-8



Auch als eBook erhältlich

„*Doch was kann jetzt geschehen? Die Geschichte ist zu Ende, es gibt keinen nächsten Schritt, den es zu tun oder zu fördern gilt, es gibt keinen Platz mehr für große fortschrittliche historische Helden, nur noch für Scheinhelden, für Karikaturen. Was einmal eine Tragödie war, kann nur als Komödie wiederholt werden. Niemand wird uns zum Sprung in eine andere, neue, wenngleich nicht in jeder Hinsicht auch bessere Zukunft führen. Die moderne Welt ist komisch.*“

„*Hegel hat gesagt, Gott (der Weltgeist) habe die Geschichte erfunden, die er selbst erzählt hat. Doch, zumindest meiner Ansicht nach, erfanden die Europäer sie zu Beginn der Moderne und schlossen sie mit der Selbstverwirklichung der Moderne ab. Wir sind nicht in der Lage, über sie hinauszuschauen. Oder, wie Wittgenstein sagte, wir haben die Leiter weggeworfen, auf der wir bis zu diesem Punkt geklettert sind. Die europäische Vergangenheit lebt in der Erinnerung an die Tragödie und denkt sich in der Geschichte der Philosophie. Doch Europa lebt in der Gegenwart, gegenwärtig nur in den Institutionen der Freiheit, in den Verkörperungen der großen europäischen Idee, der Gründermutter Europas, der Idee der Freiheit. Die schwierigsten Aufgaben liegen noch vor uns.*“

Als ob es erst gestern gewesen wäre ...

Die außergewöhnliche Geschichte einer Familie, vom tschechischen Lomnice des Jahres 1860 ins kaiserliche Wien, vom Wien der Nazis in alle Welt hinaus.

Die Flatters und die Graumanns waren keine reichen Leute und auch keine Intellektuellen, sondern Menschen, wie wir sie alle kennen – mit ihren Zweifeln, Sorgen, Talenten, Ambitionen, Eitelkeiten ... Einige von ihnen empfanden sich als Teil einer jüdischen Identität, andere wollten gar keine Juden sein und wurden gewaltsam dazu gemacht. Manche wurden ermordet, anderen gelang die Flucht. Heute sind die Kinder der Überlebenden überall in Europa und den USA verstreut.

Die Familiensaga basiert auf sieben umfangreichen Schriftzeugnissen aus dem engeren Familienkreis. Das Ergebnis ist ein Text von berührender Nähe und Unmittelbarkeit, wie es ihn nur sehr selten gibt.



Brigid Grauman

Brigid Grauman wurde 1953 in Genf als Kind einer irischen Mutter und eines amerikanischen Vaters geboren. Ihre Kindheit verbrachte sie in Frankreich, Israel und Belgien, wo sie sich als Journalistin niederließ und viele Jahre lang das wöchentliche Nachrichtenmagazin „The Bulletin“ herausgab. Sie hat internationale Filmemacher, Architekten, Schriftsteller und Musiker interviewt und für englische und amerikanische Medien über so verschiedene Themen wie die Roma, Sozialpolitik und Stadtplanung berichtet.

Onkel Ottos Papiertheater

Eine jüdische Familiensaga



Brigid Grauman

K
EDITION KONTUREN

Brigid Grauman
Onkel Ottos Papiertheater
Eine jüdische Familiensaga
ca. 240 Seiten
ca. 80 SW-Abbildungen
Hardcover
Format 16 cm × 24 cm
Preis € 24,80
Erscheinungstermin 7. September 2020
ISBN 978-3-902968-55-5



Auch als eBook erhältlich

„**A**n diesem Freitagnachmittag (11. März) war ich mit meinem Vater allein im Haus“, schreibt John. „Mutter und Bob waren bei einem Konzert in der Stadt, und die Dienstmädchen waren unterwegs. Vater schaltete das Radio für die Nachrichten ein. Ohne ein Wort lauschten wir bis zum Ende, dann schaltete Vater das Radio aus. ‚Armes Österreich‘, sagte er. Dann ging er auf und ab, bis Emma und Bob nach Hause kamen, und machte sich Sorgen, weil sie auf der Straße waren.“

„**B**ob erinnert sich etwas anders an diesen schicksalhaften Abend. „Ich hatte oben meine Hausaufgaben gemacht und wusste vage, dass dies ein Tag war, an dem Arthur früh nach Hause kam, damit Emma das Auto nehmen und mit ihrer Freundin, Frau Danzer, in die Oper gehen konnte. Ich kam nach unten und fand meinen Vater beim Teetrinken und Radiohören. Ich vernahm die abschließenden Worte: Gott schütze Österreich. Das war damals keine ungewöhnliche Ausdrucksweise, aber Papa sagte: ‚Das wars. Es ist alles vorbei.‘“ Später sah er, dass Arthur nervös auf und ab ging und meinte, dass Emma nicht den besten Abend gewählt habe, um nach Wien zu fahren.“

Wie lange wird uns die Angst noch vor sich hertreiben?

Ruth Wodak hat ihren Bestseller „Politik mit der Angst“ grundlegend neu gefasst und die vielen Entwicklungen der letzten fünf Jahre eingearbeitet.

Was an sprachlichem Rowdytum, an Beleidigung und Ausgrenzung von Minderheiten, an Verlogenheit noch vor wenigen Jahren undenkbar war, ist heute in den Mainstream vorgedrungen. Hass und Rassismus sind salonfähig geworden. Für Lügen muss man sich nicht mehr entschuldigen, schlechtes Benehmen wird als ansprechendes, attraktives Mittel zur Bekämpfung sogenannter „Eliten“ geschätzt.

Neu sind die Abschnitte zu den Themen Normalisierung, Anti-Genderismus, Überschreitung und Verletzung von Gesprächsmaximen und Höflichkeitskonventionen, Linkspopulismus, Einfluss von Social Media und „Anti-Sorosismus“, also der diskursiven Konstruktion alter/neuer antisemitischer Feindbilder. Ein weiteres neues Kapitel befasst sich mit den massiven Herausforderungen der liberalen Demokratie in den EU-Mitgliedstaaten und darüber hinaus.



Ruth Wodak

O. Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Ruth Wodak ist emeritierte Distinguished Professor for Discourse Studies an der Lancaster University (Großbritannien) und weiterhin affiliert an die Universität Wien, an die sie 1991 als ordentliche Professorin für Angewandte Sprachwissenschaft berufen wurde. 1996 erhielt sie als erste Frau und Sozialwissenschaftlerin den Wittgenstein-Preis für SpitzenforscherInnen. 2010 wurde ihr ein Ehrendoktorat der Universität Örebro (Schweden) und 2011 das Große Silberne Ehrenkreuz für Verdienste um die Republik Österreich verliehen, 2018 der Lebenswerk-Preis der Republik Österreich, 2020 wurde sie zur Ehrensenatorin der Universität Wien ernannt. „Politik mit der Angst“ war „Wissenschaftsbuch des Jahres 2017“. Wodak ist Mitglied der Academia Europaea und der British Academy of Social Sciences.

Politik mit der Angst

Die schamlose Normalisierung
rechtsextremer und
rechtspopulistischer Diskurse

Völlig neu
bearbeitet!



Ruth Wodak

K
EDITION KONTUREN

Ruth Wodak

Politik mit der Angst

Die schamlose Normalisierung rechts-
extremer und rechtspopulistischer Diskurse
Völlig neu bearbeitete Ausgabe

ca. 300 Seiten

Hardcover

Format 16 cm × 24 cm

Preis € 29,80

Erscheinungstermin: 7. September 2020

ISBN 978-3-902968-56-2



Auch als eBook erhältlich

Völlig neu
bearbeitet!

„So erleben wir beispielsweise einen qualitativ anderen Umgang mit Lügen in der politischen Kommunikation. Dies deutet weniger auf eine Ära der „Post-Wahrheit“ hin (denn Lügen hat es in der Politik schon immer gegeben), denn auf eine Ära der Schamlosigkeit, in der man sich nicht einmal mehr für eine eklatante Lüge entschuldigen muss und in der „schlechte Manieren“ (also eine bewusste Vernachlässigung aller Verhaltensregeln, Verhaltensnormen und Gesprächsmaximen) als authentisch empfunden werden. Die Tatsache, dass Politiker und Politikerinnen auch nach der öffentlichen Aufdeckung ihrer Lügen zur Tagesordnung übergehen können, ist etwas, an das wir uns offensichtlich gewöhnen, das heißt es wird normalisiert. Es scheint, als ob nun parallele Welten und Wahrheiten nebeneinander existieren. Unmissverständliche Faktenchecks finden bei Zuschauern und Lesern nur wenig Resonanz. Bereits in den 1970er-Jahren hatte die renommierte Philosophin Hannah Arendt (1972) festgestellt, dass die Weltpolitik „vor allem auf die Imagepflege“ ausgerichtet sei, „auf den Sieg in der Werbeschlacht um die Weltmeinung“. Dies ist heute in vielerlei Hinsicht deutlich mehr der Falls als je zuvor.“

Adrian P. Kreuz
**Sozialismus,
heute?**

*Neue Perspektiven
für ein Schreckgespenst*

„Das Prekariat ist traditionell keine soziologisch gut erfasste Kategorie, besonders nicht mit Blick auf die Fähigkeit zur sozialistischen Katalyse. Vom Prekariat geht kaum transformative Kraft aus. Um demokratische Mehrheiten zu erlangen, muss sich der Sozialismus neu erfinden.“



Warum nicht?

Möchte der Sozialismus eine Lösung für die Probleme unserer Zeit sein, so muss er Antworten liefern. Ist eine nicht marktförmige Wirtschaft überhaupt wünschenswert? Wie stellt er sich den Menschen von heute vor, und wie die gesellschaftliche, politische und soziale Ordnung von morgen? Der alte Klassenantagonismus zieht nicht mehr, und doch leben viele unter zunehmend prekären Verhältnissen. Die politischen Linien müssen neu gezogen werden.

„Das Prekariat ist traditionell keine soziologisch gut erfasste Kategorie, besonders nicht mit Blick auf die Fähigkeit zur sozialistischen Katalyse. Vom Prekariat geht kaum transformative Kraft aus, besonders weil die Akademikerin, die Mechanikerin, die Architektin und die Pflegetarbeiterin sich der Vergleichbarkeit ihrer Situation kaum bewusst sind. Um demokratische Mehrheiten zu erlangen, muss sich der Sozialismus neu erfinden.“

Adrian P. Kreuz
Sozialismus, heute?
Neue Perspektiven für ein Schreckgespenst
ca. 60 Seiten, Broschur
Format 11,5 cm x 19 cm
Preis € 12,-
Erscheint: 7. September
ISBN 978-3-902968-57-9



BISHER ERSCHIENEN:



Ralf Plenz,
Georg Hauptfeld
Bücher retten die Welt!
60 Seiten, Broschur
Format 11,5 cm x 19 cm
Preis € 12,-
ISBN 978-3-902968-44-9



Zygmunt Bauman
Wieder allein
Ethik am Ende der
Gewissheit
63 Seiten, Broschur
Format 11,5 cm x 19 cm
Preis € 12,-
ISBN 978-3-902968-45-6



Ágnes Heller
Paradox Europa
62 Seiten
Broschur
Format 11,5 cm x 19 cm
Preis € 12,-
ISBN 978-3-902968-41-8



Ernst
Schmiederer

*Warum wir
Fremde nicht
wie Feinde
behandeln
dürfen*

Plädoyer für ein besseres Leben

„Ohne Gesellschaft sind wir nichts.
Ohne die Anderen sind wir nichts.
Und doch halten wir uns diese Anderen
lieber fern.“

 **Kanten**
Edition Konturen

Wir brauchen einander!

Der renommierte Journalist Ernst Schmiederer macht die europäische Politik für das Massensterben an unseren „Außengrenzen“ verantwortlich und verweist darauf, dass wir Europäer*innen diese katastrophale Politik viel zu lange schon mittragen. Überzeugend argumentiert er, dass die Lage nicht alternativlos ist: Wir könnten auch anders und würden davon sogar profitieren. Aber wann, wenn nicht jetzt?

„Wir sind abhängig von anderen. Ohne Gesellschaft sind wir nichts. Ohne die Anderen sind wir nichts. Und doch halten wir uns diese Anderen lieber fern. Wir beachten sie nicht. Wir nehmen hin, wenn sie mies bezahlt oder schlecht behandelt werden. Und wenn sie zufällig Afghanen, aus Afrika oder sonst irgendwie ganz anders sind, dann lassen wir sie in Lagern verrotten, an unseren Grenzen verzweifeln, in der Sahara verdursten und im Mittelmeer ertrinken. Wir lassen Menschen sterben, weil ja nicht alle zu uns kommen können.“

Ernst Schmiederer
Warum wir Fremde nicht wie Feinde behandeln dürfen
Plädoyer für ein besseres Leben
ca. 60 Seiten, Broschur
Format 11,5 cm x 19 cm
Preis € 12,-
Erscheint: 7. September
ISBN 978-3-902968-58-6



Die Corona-Pandemie zeigt uns plötzlich, dass sich sehr vieles sehr schnell verändern lässt. Gerade in diesen Tagen ist auch unübersehbar, wie abhängig wir von anderen sind. Wir brauchen Menschen um uns, egal woher sie kommen.

Zygmunt
Bauman

Stadt der Ängste
Stadt der Hoffnungen

„Die wirklichen Mächte fließen im globalen Raum, während die politischen Institutionen im Nationalen am Boden bleiben stehen. Das hat zur Folge, dass Letztere von einem zentralen Mangel an Handlungsfähigkeit geplagt werden, wenn es darum geht, auf der Bühne, auf der das politische Drama gegeben wird, wirksam und souverän zu handeln.“

 **Kanten**
Edition Konturen

Zygmunt Bauman
Stadt der Ängste, Stadt der Hoffnungen
61 Seiten, Broschur
Format 11,5 cm x 19 cm
Preis € 12,-
ISBN 978-3-902968-40-1



Jérôme
Segal

Vegan
Mehr denn je!

„Wollen wir den Planeten retten? Dann sollten wir alle Vegan werden und die Tierische schrittweise aufgeben. Nein, wir werden nicht unter Mangelerscheinungen leiden, ganz im Gegenteil. Hans-Kristian Frithjofsen werden stark zurückgehen. Später? Aber klar, von Carl Lewis bis zu Lewis Hamilton, von Venus Williams bis zu den besten Ultramarathon-Läufern: Vegane! Später auch, wegen wie es, weiter zu sein und einfach über den Tellerrand zu denken.“

 **Kanten**
Edition Konturen

Jérôme Segal
Vegan. Mehr denn je!
57 Seiten, Broschur
Format 11,5 cm x 19 cm
Preis € 12,-
ISBN 978-3-902968-52-4



Rahel
Süß

Demokratie und Zukunft
Was auf dem Spiel steht

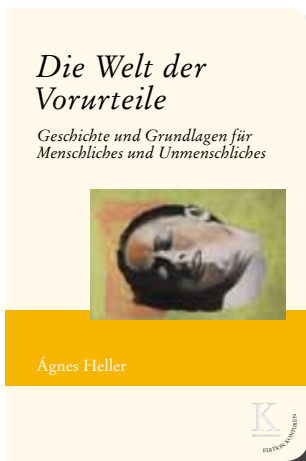
„Demokratie ist immer in Gefahr. Das ist ihr Potenzial und ihr Schicksal. Wo diese Chance und Schwäche liegt, ist auch abhängig davon, ob es uns gelingt, die Zukunft radikal offenzubehalten. Zuerst ist die Zukunft nicht einfach zu geben. Sie ist bedrohlich, so wie die Freiheit beim Scheitern ist. Umso wichtiger ist es, die Zukunft der Demokratie anzugehen, sie zu verteidigen und neu zu erfinden.“

 **Kanten**
Edition Konturen

Rahel Süß
Demokratie und Zukunft
Was auf dem Spiel steht
63 Seiten, Broschur
Format 11,5 cm x 19 cm
Preis € 12,-
ISBN 978-3-902968-51-7



PHILOSOPHIE



Ágnes Heller
Die Welt der Vorurteile
 Geschichte und Grundlagen
 für Menschliches und
 Unmenschliches
 160 Seiten, Hardcover
 Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 24,80
 ISBN 978-3-902968-03-6



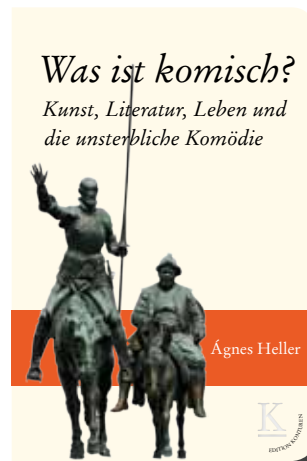
Auch als eBook erhältlich



Ágnes Heller
Von der Utopie zur Dystopie
 Was können wir uns wünschen?
 96 Seiten
 Hardcover
 Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 19,80
 ISBN 978-3-902968-20-3



Auch als eBook erhältlich



Ágnes Heller
Was ist komisch?
 Kunst, Literatur, Leben und
 die unsterbliche Komödie
 272 Seiten, Hardcover
 Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 29,80
 ISBN 978-3-902968-30-2



Auch als eBook erhältlich



Ágnes Heller
**Eine kurze Geschichte meiner
 Philosophie**
 238 Seiten, Hardcover
 Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 28,80
 Aus dem Englischen von
 Georg Hauptfeld
 ISBN 978-3-902968-25-8



Auch als eBook erhältlich

POLITIK



Alfred J. Noll
Wie das Recht in die Welt kommt
 Von den Anfängen bis zur
 Entstehung der Städte
 272 Seiten, Hardcover
 Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 29,80
 ISBN 978-3-902968-32-6



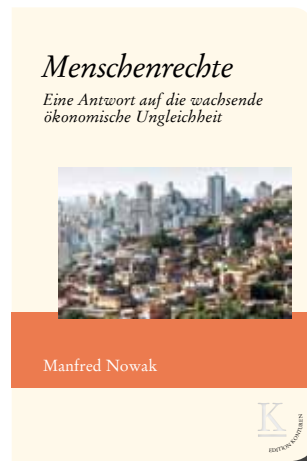
Auch als eBook erhältlich



Alfred J. Noll
**„Alles, was geschieht,
 geschieht mit Recht.“**
 Staat, Eigentum und
 moderner Sicherheitsfetischismus
 204 Seiten, Hardcover
 Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 29,80
 ISBN 978-3-902968-43-2



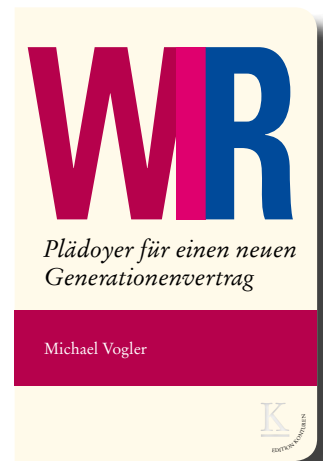
Auch als eBook erhältlich



Manfred Nowak
Menschenrechte
 Eine Antwort auf die wachsende
 ökonomische Ungleichheit
 176 Seiten, Hardcover
 Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 24,80
 ISBN 978-3-902968-08-1



Auch als eBook erhältlich



Michael Vogler
**WIR. Plädoyer für einen neuen
 Generationenvertrag**
 112 Seiten, Hardcover
 Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 19,80
 ISBN 978-3-902968-31-9



Auch als eBook erhältlich

EUROPA NEU ERZÄHLEN



Marjorie Perloff
Ironie am Abgrund
 Die Moderne im Schatten des Habsburgerreichs: Kraus, Roth, Musil, Canetti, Celan, Wittgenstein
 192 Seiten, Hardcover
 Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 29,80
 ISBN 978-3-902968-39-5



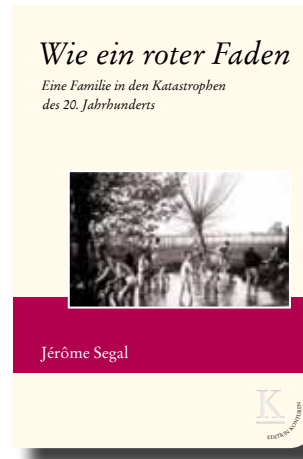
Auch als eBook erhältlich



Georg Hauptfeld
Der Wert des Zufalls
 Ágnes Heller über ihr Leben und ihre Zeit
 204 Seiten
 Hardcover
 Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 26,80
 ISBN 978-3-902968-34-0



Auch als eBook erhältlich



Jérôme Segal
Wie ein roter Faden
 Eine Familie in den Katastrophen des 20. Jahrhunderts
 184 Seiten
 80 Abbildungen
 Hardcover
 Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 26,80
 ISBN 978-3-902968-42-5



Auch als eBook erhältlich

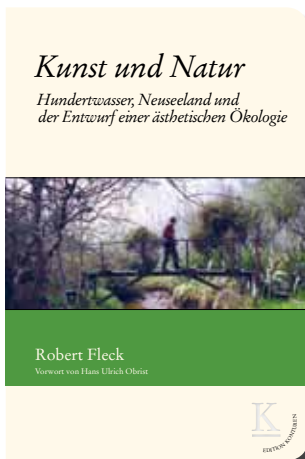


Jérôme Segal
Judentum über die Religion hinaus
 167 Seiten
 Hardcover
 Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 26,80
 Aus dem Französischen von Georg Hauptfeld
 ISBN 978-3-902968-26-5



Auch als eBook erhältlich

KUNST



Robert Fleck
Kunst und Natur
 Hundertwasser, Neuseeland und der Entwurf einer ästhetischen Ökologie
 176 Seiten, 40 farbige Abb.
 Hardcover, Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 26,80
 ISBN 978-3-902968-21-0



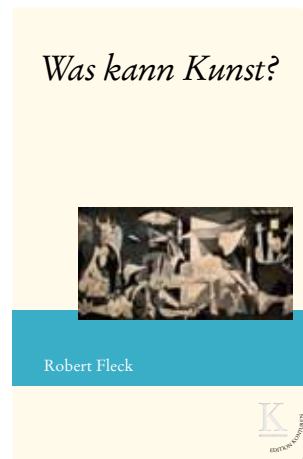
Auch als eBook erhältlich



Robert Fleck
Von allen Sinnen
 Wahrnehmung in der Kunst
 136 Seiten, 7 farbige Abbildungen
 Hardcover, Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 24,80
 ISBN 978-3-902968-09-8



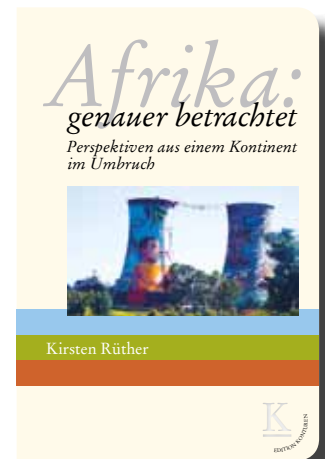
Auch als eBook erhältlich



Robert Fleck
Was kann Kunst?
 142 Seiten, Hardcover
 Format 16 cm x 24 cm
 10 farbige Abbildungen
 Preis € 24,80
 ISBN 978-3-902968-02-9



Auch als eBook erhältlich

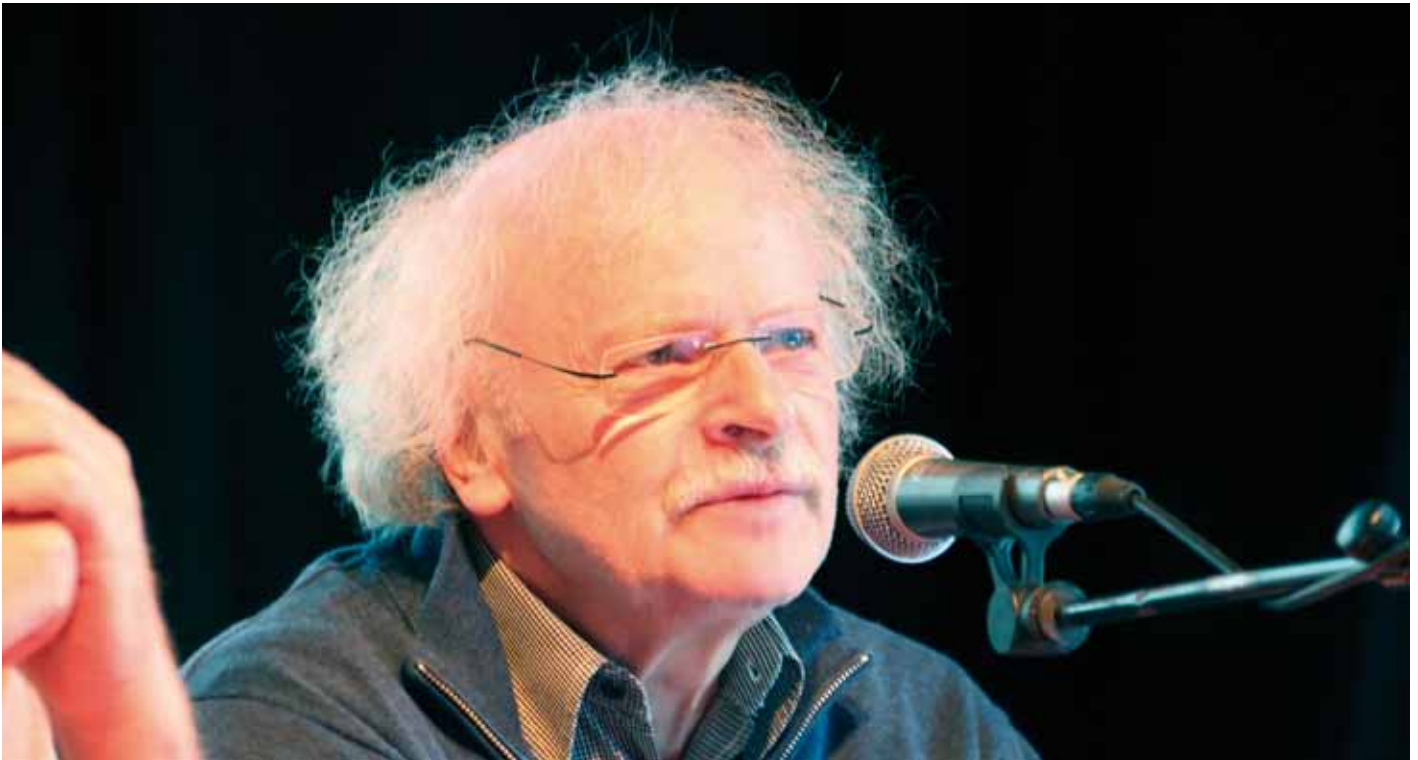


Kirsten Rüter
Afrika: genauer betrachtet
 Perspektiven aus einem Kontinent im Umbruch
 207 Seiten, 16 Abb., Hardcover
 Format 16 cm x 24 cm
 Preis € 26,80
 ISBN 978-3-902968-24-1



Auch als eBook erhältlich





Hans-Peter Hufer über Zivilcourage im Interview auf der neuen Website konturen.cc (Foto: Steele)

Impressum



Edition Konturen

Edition Konturen Mediendesign
Dr. Georg Hauptfeld GmbH

Konturen Wien

Alliiertenstraße 3/16
1020 Wien

Konturen Hamburg

Schmarjestaße 42
22767 Hamburg

mail@konturen.cc
www.konturen.cc



facebook.com/Konturen



twitter.com/konturen



instagram.com/
editionkonturen

Auslieferung Österreich

Österreich

Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
+43 1 680 14-0
E momo@mohrmorawa.at

Außendienst

Für den Buchhandel:
Gebiet Ost (Wien, Niederösterreich, Burgenland)
Michael Orou
Kegelgasse 4/14, 1030 Wien
+43 664 391 2836
michael.orou@mohrmorawa.at

Gebiet West (Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Südtirol)
Manfred Fischer-Reingruber
Am Pesenbach 18
4101 Feldkirchen
+43 664 811 97 94
manfred.fischer@mohrmorawa.at

Für den Fachmarkt:
Gebiet Ost: Wien, Niederösterreich, Burgenland
Christian Fromm
+43 664 4305004
christian.fromm@mohrmorawa.at

Gebiet West: Oberösterreich Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Steiermark, Kärnten, Südtirol
Karin Pangl
+43 664 8119820
karin.pangl@mohrmorawa.at

Auslieferung Deutschland

Brockhaus
Kommissionsgeschäft GmbH
Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim
+49 7154 1327-0
E info@brocom.de
Wir sind Teilnehmer an der auslieferungsübergreifenden Fakturgemeinschaft Multifakt bei Brockhaus/Commission.

Ansprechpartner

Klaus Nübel
+49 7154 1327-78
konturen@brocom.de

Vertretung Deutschland

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause
krause@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Regina Vogel
vogel@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland
Michel Theis
theis@buero-indiebook.de

büro indiebook
Martin Stamm
+49 89 1228 4704
+49 89 1228 4705 (Fax)
www.buero-indiebook.de

Ansprechpartner

Österreich

Dr. Georg Hauptfeld
Edition Konturen
Alliiertenstraße 3/16
1020 Wien
+43 699 1714 9790
gh@konturen.cc

Deutschland

Ralf Plenz
Edition Konturen
Schmarjestaße 42
22767 Hamburg
+49 40 6092 2604
rp@konturen.cc

Presse

Deutschland

Medienbüro Gina Ahrend
Hochfeld 11
82343 Pöcking
+49 8157 3293
gina.ahrend@ahrend-medienbuero.de

Österreich

Dr. Barbara Brunner
Öffentlichkeitsarbeit
Kirchenstraße 9
5081 Salzburg-Anif
+43 6246 73955
brunner@barbara-brunner.at